

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Deutsche Kafka-Gesellschaft e.V., wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Kafka-Gesellschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Vorname Nachname des Kontoinhabers)

(Straße, Hausnummer)

(Postleitzahl, Ort)

(Kreditinstitut)

(IBAN)

(BIC)

Datum, Ort

Unterschrift

**Aus Datenschutz-Gründen  
bitte im (Fenster-) Umschlag versenden!**

**Deutsche Kafka-Gesellschaft e.V.**

**Dr. Agnes Bidmon**

**Bismarckstraße 1**

**91054 Erlangen**

## Mitgliedschaft

Was bietet die Gesellschaft ihren Mitgliedern?

- kostenlose Teilnahme an allen von der DKG organisierten Tagungen
- kostenlose Teilnahme an allen von der DKG organisierten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträgen, Diskussionsrunden etc.
- ein kostenloses Exemplar jedes neu erscheinenden Bandes der Schriftenreihe
- vergünstigte Konditionen für den Erwerb weiterer Publikationen der Deutschen Kafka-Gesellschaft
- regelmäßiger Erhalt des Newsletters mit aktuellen Informationen und Neuigkeiten zu den Aktivitäten der DKG

... und **NEU**:

- exklusive Forschungs-Workshops mit namhaften Kafka-Forschern speziell für NachwuchswissenschaftlerInnen
- individuell zugeschnittene Fortbildungen für LehrerInnen zu Texten Franz Kafkas

**dkg** deutsche  
**kafka**-GESELLSCHAFT

**Deutsche Kafka-Gesellschaft e.V.**

**Dr. Agnes Bidmon**

Bismarckstraße 1  
91054 Erlangen

Tel. 09131 - 852 261 2

agnes.bidmon@fau.de

[www.kafka-gesellschaft.de](http://www.kafka-gesellschaft.de)

[www.facebook.com/DeutscheKafkaGesellschaft](https://www.facebook.com/DeutscheKafkaGesellschaft)

**dkg**

deutsche  
**kafka**-GESELLSCHAFT





**Franz Kafka** – Prager und Jude, Sohn und ewiger Junggeselle, Schriftsteller und Jurist – ist wohl einer der meist gelesenen und diskutierten Literaten des 20. Jahrhunderts und schlicht eine Ausnahmeerscheinung.

Seine Werke sind ein Zeichen dieser Außergewöhnlichkeit: So finden sich in seinen Romanen und Erzählungen etwa Figuren wie Josef K., der vergebens seiner angeblichen Schuld nachspürt, Gregor Samsa, der eines Morgens in seinem Bett als tierisches Ungeziefer aufwacht, Georg Bendemann, der von seinem Vater zum Tode verurteilt wird, Künstlerfiguren wie der Hungerkünstler, der sein Leben lang nach der rechten Speise sucht, und Tierfiguren wie der Affe Rotpeter, der über seine Menschwerdung berichtet.

#### Unser Arbeitsprofil

Einerseits hat Franz Kafka in seinen literarischen Werken einen sehr eigentümlichen Schreibduktus entwickelt, der ihn innerhalb der deutschsprachigen Literatur hervorhebt. Andererseits bezieht er sich in fast allen seinen Werken auf allgemeine zeitgenössische Themen und Fragestellungen, auf unterschiedliche gesamt-kulturell relevante Diskussionen und Debatten. Dementsprechend verfolgt die DKG sowohl poetologische als auch kulturwissenschaftliche Interpretationsansätze, um die spezifischen Zusammenhänge zwischen Kafkas Literatur und der Kultur um 1900 in Fachtagungen und mithilfe weiterer Veranstaltungen wissenschaftlich zu erörtern sowie in Publikationen für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

#### Unsere Zielsetzungen

Die DKG hat sich zum Ziel gesetzt, die Präsenz des Prager Schriftstellers in der heutigen kulturellen und wissenschaftlichen Zeit für alle Kafka-Interessierte bzw. -Forscher zu wahren, zu stärken und mitzugestalten, unter anderem mit folgenden Schwerpunktsetzungen:



Zum einen hat die DKG den Anspruch, die literaturwissenschaftliche Kafka-Forschung aktiv zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht daher die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch regelmäßige Tagungen, bei denen Kafka-Experten und junge Wissenschaftler zu einem übergreifenden Thema ihre jeweiligen Forschungsarbeiten präsentieren und diskutieren können. Weiterhin schließt sich hieran die Möglichkeit von (ersten) Publikationen für den wissenschaftlichen Nachwuchs an, da die DKG die Schriftenreihe „Forschungen der Deutschen Kafka-Gesellschaft“ zu den veranstalteten Tagungen veröffentlicht.

Zum anderen verfolgt die DKG nationale wie internationale Kooperationen mit kulturellen Einrichtungen, Institutionen des öffentlichen Lebens und Bildungsträgern, um die literarische Bedeutung Kafkas sowie neue Perspektiven auf sein Werk zu vermitteln. Unter anderem finden kulturelle Veranstaltungen für ein breites Publikum (z.B. Performance-Lesungen), Zusammenarbeiten mit anderen literarischen Gesellschaften oder auch pädagogisch-innovative Workshops für Lehrkräfte statt. Die Vernetzung, Bündelung und Verbreitung des kulturellen und wissenschaftlichen Kafka-Wissens sind daher die Hauptanliegen unserer Gesellschaft.

#### Unsere Arbeitsweise

Um langfristig Tagungen ausrichten, Publikationen herausgeben, Ausstellungen und Workshops anbieten und die Kooperationen aufrechterhalten zu können, benötigt die DKG zum einen Mitglieder, die das Vereinsleben mit ihren regelmäßigen Beiträgen sichern, und zum anderen Kulturinteressierte, die die Projekte der DKG gerne durch einmalige Spenden unterstützen. In diesem Sinne lädt die DKG herzlich dazu ein, sich als Mitglied oder durch eine Spende an unserer Arbeit zu beteiligen, um Franz Kafka zu der Bedeutung zu verhelfen, die ihm auch in der Öffentlichkeit des 21. Jahrhunderts gebührt.



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich trete hiermit der

**deutschen kafka-Gesellschaft**

gegründet am 27. Februar 2005  
zu Bonn

als Mitglied bei und erkläre mich bereit, den entsprechenden Jahresbeitrag zu zahlen.

Der Jahresbeitrag beträgt für juristische Personen 80,- € und für natürliche Personen 40,- €. Natürliche Personengesellschaften werden hinsichtlich der Beitragspflicht den juristischen Personen gleichgestellt und zahlen dementsprechend 80,- €. Schüler, Studenten und sozial Bedürftige ebenso wie weitere Familienangehörige zahlen gegen Nachweis nur die Hälfte des üblichen Jahresbeitrags ( 20,- €). Der Beitrag für das Jahr des Beitritts wird anteilig für die verbleibenden Quartale erhoben (ab April 60,-/30,-/15,- €; ab Juli 40,-/20,-/10,- €; ab Oktober 20,-/10,-/5,- €).

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich zahle jährlich:

- 80,- € als juristische Person
- 80,- € als natürliche Personengesellschaft
- 40,- € als natürliche Person
- 20,- € als weiteres Familienmitglied
- 20,- € als Schüler, Student oder sozial Bedürftiger  
(Bescheinigung ist dieser Erklärung beizulegen)

nach schriftlicher Aufforderung durch den Verein zur Erfüllung meiner Beitragspflicht auf das unten genannte Vereinskonto ein.

- jährlich: indem ich die Deutsche Kafka-Gesellschaft e.V. umseitig zum Bankeinzug des Jahresbeitrags ermächtige.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Sparkasse Erlangen KTN: 0060075611 BLZ: 763 500 00  
SWIFT-BIC: BYLADEM1ERH IBAN: DE15 7635 0000 0060 0756 11  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE78ZZZ00001222996

